

# Abitur auf vielen Wegen erreicht

67 Abiturienten am Max-Born-Gymnasium haben ihre Zeugnisse erhalten. Es war ein besonderer Jahrgang, mit vielen individuellen Wegen zum Ziel – und einer klaren Botschaft: Die Generation Z ist bereit, Verantwortung zu übernehmen.

VON HANS KÜRZL

**Germering** – 67 Abiturienten eines besonderen Jahrgangs haben am Max-Born-Gymnasium ihre Abiturzeugnisse überreicht bekommen. Ehemalige Realschüler, die weitergemacht haben. Andere, die ein Jahr übersprungen haben, weil sie das erste G9-Abitur im kommenden Jahr nicht abwarten wollten. Einige haben 2025 für einen zweiten Anlauf genutzt.

## Eine bunte Mischung zum Abschluss

„Selten hat es so eine bunte Mischung gegeben, um zum Abschluss zu kommen“, stellte der Elternbeiratsvorsitzende Markus Rößler fest. Deshalb habe jeder, der das Abitur bestanden habe, für sich etwas Großartiges geleistet. Ein knappes Fünftel, so Oberstufenkoordinatorin Karin Lehner, habe die Prüfungen mit einer Eins vor dem Komma abgeschlossen, sechs davon sogar mit einem besseren Schnitt als 1,5. Regina Zagler erreichte die Traumnote 1,0. Eine hohe Auszeichnung wurde mit der Max-Born-Medaille Niklas Volk zu teil. Die Medaille wird für besonderes ehrenamtliches Schülerengagement verliehen. „Für uns als Lehrkräfte ist es ein gutes Gefühl, alle zu Leistung motiviert zu haben“, so Lehner. Schulleiter Thomas Höhen-



In der Turnhalle im Max-Born-Gymnasium haben 67 Abiturienten ihre Zeugnisse überreicht bekommen.

HANS KÜRZL (3)



Eine Medaille für Engagement erhielt Niklas Volk.

## Die Besten

Über einen sehr guten Schnitt freuen sich in diesem Jahr sechs Abiturienten:

Regina Zagler	1,0
Daniel Jaud	1,1
Marie Frischmann	1,2
Sara Haidary	1,3
Nils Mahlmann	1,3
Yasin Benmustapha	1,5

leitner, der sich selbst der Generation der Babyboomer zu rechnet, nutzte die Gelegenheit, bei der „Generation Z“ Abbitte zu leisten. Diese werde oft mit Vorurteilen konfrontiert, lieber Siesta und Fiesta zu halten. „Aber uns Babyboomern ist es auch nicht gelungen, die Welt zu retten“, verwies Höhenleitner unter anderem auf den Klimawandel. Man solle aufhören, mit dem Finger auf die „Generation Z“ zu zeigen, und ihr stattdessen eine Chan-

ce geben, auch wenn man sich manchmal provoziert fühle. „Die Generation Z kann sehr wohl hinterfragen. Deshalb brauchen wir sie.“

Diesen Ball nahmen die beiden Abitursprecherinnen Sophia Menacher und Anna Sterz auf: „Wir haben Durchhaltevermögen bewiesen.“ Dieses gemeinsame Erlebnis solle in die Zukunft wirken, bei Treffen oder wenn sich berufliche Wege kreuzen. Es dürfe keine Rolle spielen, auf welchem Weg



„Wir haben Durchhaltevermögen bewiesen“, sagen die Abitursprecherinnen Sophia Menacher und Anna Sterz.

und mit welchem Schnitt man das Abitur geschafft habe.

Landrat Thomas Karmasin, selbst einst Schüler am Max-Born-Gymnasium, bezeichnete das Abitur als Sprungbrett: „Ich habe das Gefühl, dass ihr bereit seid, durchzustarten.“ Mit dem Begriff „Auffangnetz“ könne er jedoch wenig anfangen. „Machen Sie dieses Auffangnetz vielmehr zu einem Trampolin, das den Sprung in die Zukunft ermöglicht.“ Von einem „Gespensterabitur“ dür-

fe keine Rede sein, nur weil es sich um ein Übergangsjahr handle.

Dieses Jahr war notwendig geworden, weil der letzte G8-Jahrgang 2024 seine Prüfungen abgelegt hatte, der erste G9-Jahrgang aber erst 2026 antritt. Um dennoch auch 2025 ein Abitur zu ermöglichen, wurden zehn Prozent der bayerischen Gymnasien zu so genannten Auffangnetzschulen ernannt. An diesen legten 4000 Schüler ihre Abiturprüfungen ab.

## IN KÜRZE

### Musiknacht von Brass bis Hip-Hop

Mit über 30 Bands, Orchestern, Chören, Tanzgruppen und Ensembles lädt die Germeringer Musiknacht am heutigen Samstag, 28. Juni, zu einem musikalischen Sommerabend ein. Beginn ist um 18.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Zentraler Veranstaltungsort ist wie gewohnt die Stadthalle. Erstmals wird das Programm durch Auftritte in einem benachbarten Raum der Musikschule ergänzt. Grund dafür ist die hohe Zahl an teilnehmenden Gruppen, für die die Stadthalle allein nicht ausreicht. Bereits ab 18 Uhr startet auf dem Theresegiehse-Platz das kulinarische Angebot, begleitet von offenen Musikaktionen – unter anderem mit einem frei bespielbaren „Pop Art Piano“. Das musikalische Spektrum reicht von Brass über Rock, Chormusik und Hip-Hop bis hin zum Mitsingkonzert. Das Programm ist auf der Webseite der Stadt und der Stadthalle abrufbar.

### Mit dem Rad zu Hofläden rund um Germering

Einen geführten Radlausflug zu regionalen Direktvermarktern bietet der Kurs „Frisch vom Bauernhof!“ der Volkshochschule am Samstag, 5. Juli, von 10 bis 14 Uhr an. Auf einer rund 15 Kilometer langen Tour besuchen die Teilnehmer Hofläden in und um Germering, bei denen frische Produkte wie Milch, Eier, Fleisch oder Obst direkt vom Erzeuger erhältlich sind – regional, saisonal und klimafreundlich. Anmeldung unter [www.vhs-germering.de](http://www.vhs-germering.de).

### Sommerfest in der Bonhoeffer-Kirche

Unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ feiert die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche am Sonntag, 29. Juni, ihr Sommerfest. Beginn ist um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst, an dem auch der Kindergarten Benjamin und das Kinderland Jonathan mitwirken. Im Gottesdienst werden bunte Kacheln gezeigt, die Gemeindeglieder zum Thema „bunte Vielfalt“ gestaltet haben – ein Zeichen dafür, dass die Gemeinde seit 2012 als Regenbogengemeinde für Offenheit und Willkommen steht. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Gemeinde zu Gegrilltem sowie Kaffee und Kuchen ein. Für Kinder gibt es Spiele und die Möglichkeit, Stofftaschen zu bemalen.

## Schnäppchen finden

**Germering** – Das Mehrgenerationenhaus Zenja lädt am Samstag, 28. Juni, von 9 bis 13 Uhr zu seinem jährlichen Flohmarkt rund um das Gebäude in der Planegger Straße 9 ein. Jung und Alt können dort Schnäppchen wie Geschirr, Kleidung und Kinderartikel erwerben. Die Arbeiterwohl-

fahrt, der Sozialdienst, das Soziamt und die Germeringer Insel bieten ihre Waren an. Das Café Zenja versorgt die Besucher mit Speisen und Getränken. Parallel findet ein Kinderflohmarkt statt und es gibt eine Spielecke. Mit dem Erlös unterstützen die Träger des Zenja soziale Projekte.

## Schräge Vögel in der Stadtbibliothek

**Germering** – Mit einer Auswahl an Zeichnungen stellt die Germeringer Künstlerin Antje Klussmann im Juli erstmals in der Stadtbibliothek aus. Ihre Ausstellung mit dem Titel „Schräge Vögel“ ist von Mittwoch, 2. Juli, bis Donnerstag, 31. Juli, während der Öffnungszeiten der Bibliothek zu sehen.

Gezeigt werden überwiegend Vogelzeichnungen – in Farbe und Schwarz-Weiß, in verschiedenen Formaten. Ob die dargestellten Tiere tatsächlich „schräg“ sind oder nur so wirken, bleibt der Interpretation der Betrachter überlassen, so die Stadtbibliothekleiterin Christine Förster-Grüber. Ergänzt wird die Schau durch weitere Motive aus dem Werk der Künstlerin.

Angeregt wurde Antje Klussmann durch eine Geschichte aus Indien: Dort setzt sich eine Frauengruppe, die so genannte „Hargila Army“, für den Schutz des bedrohten Storchenvogels



Etwas andere Vögel zeigt die Künstlerin Antje Klussmann in der Bibliothek. BIBLIOTHEK

Großer Adjutant ein, der dort als Unglücksbringer gilt. Diese Verbindung von Natur, Symbolik und gesellschaftlichem Engagement fließt in Klussmanns Arbeiten mit ein.

Eine Vernissage findet am Freitag, 4. Juli, um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek statt. Der Eintritt zur Ausstellung und zur Vernissage ist frei.

### Achtung Betrug: Infotag für Senioren

Wie erkenne ich falsche Briefe, E-Mails oder Telefonbetrüger? Der Arbeitskreis „Rund ums Alter“ veranstaltet am Dienstag, 1. Juli, um 14 Uhr einen Infogesprächskreis in der Germeringer Insel, Planegger Straße 9, bei der diese Frage im Mittelpunkt steht. Ein Anruf einem vermeintlichen Bankmitarbeiter oder eine dramatische Bitte um Hilfe von einem angeblichen Angehörigen – solche Betrugsmaschen sind weit verbreitet. Besonders ältere Menschen sind betroffen und verlieren oft große Geldbeträge, teilen die Veranstalter mit. Die Folgen: Scham, Ängste und Depressionen. Referenten vom Sozialpsychiatrischen Dienst möchten mit den Teilnehmern ins Gespräch kommen und aufklären. Anmeldung bis 30. Juni unter Telefon (089) 840 53 58.

**ESB** Unser Partner für  
Fairness, Respekt  
und Umwelt  
ENERGIE SÜDBAYERN

**Münchner Merkur**  
HEIMATZEITUNGEN

[merkurcup.com](http://merkurcup.com)

31. Merkur CUP 2025

29. Juni – Die Bezirksfinale der Mädchen

QR-Codes des Merkur CUP mit Live-Ticker & Turnier-Spielplänen

Bezirksfinale A

bei TSV Rott, Sportplatzweg 1, 86935 Rott ab 9.30 Uhr

SG Rott  
Dachauer Land Juniorinnen  
SC Baldham-Vaterstetten  
FFC Wacker München

FC Perlach  
ESV München  
SG Aßling/Grafring  
SpVgg Altenerding

Bezirksfinale B

bei der SG Röhrmoos/Schwabhausen, Jahnstr. 3, 85247 Schwabhausen ab 12.30 Uhr

FC Lengdorf  
SG Lochhausen/Gröbenzell  
SC Weßling  
TSV Grünwald

FC Teutonia München  
TSV Turnerbund München  
SG Röhrmoos/Schwabhausen  
FC Ottobrunn

Unterstützt von

uhlsport

SAVE THE DATE – Das 31. Merkur CUP Finale 2025,  
Sonntag, 20. Juli 2025 im uhlsportPARK der SpVgg Unterhaching